Literaturbericht und Anzeigen.

Das Leben der europäischen Kukuke. Nebst Beiträgen zur Lebenskunde der übrigen parasitischen Kukuke und Stärlinge. Von **A. C. Ed. Baldamus.** Mit 8 Farbendrucktafeln — Berlin (Verlag P. Parey) 1892. Lex. 8. VIII. und 224 pp. Preis Mk. 10.

Mit Freude begrüssen wir das Erscheinen eines Werkes, welches aus der dazu berufendsten Feder stammend, sich die Schilderung des Lebens der europäischen Kukuke zur Aufgabe gemacht, der sich Beiträge zur Lebenskunde der übrigen parasitischen Kukuke und Stärlinge anschliessen. Der Autor, Dr. A. C. Ed. Baldamus, der bekannte Herausgeber der „Naumannia" und Nestor der deutschen Oologen, hat uns, an der Schwelle seines achtzigsten Jahres stehend, neben eigenen, ein Menschenalter umfassenden Special-Studien über den Kukuk alle von anderen Forschern herrührenden Beobachtungen vorgeführt und so eine bis auf die neueste Zeit reichende Kunde der gesammten Biologie unseres Vogels gegeben, an deren Ergründung Baldamus so wesentlichen Antheil nahm.

Das Buch zerfällt in folgende Abschnitte: Einleitung; Uebersicht der Familien der Kukuke *(Cuculidae)*.

I. Abtheilung (p. 7—122). Die parasitischen oder Schmarotzerkukuke; Unterfamilie der echten Kukuke *(Cuculinae)*; Gattung *Cuculus*-Kukuk.

1. Art. *Cuculus canorus* L. Kukuk, Gauch. 1. Verbreitung und Aufenthaltsort; 2. Zugvogel; 3. Naturell, Eigenschaften, Benehmen, 4. Stimme und Gesang; 5. Nahrung und Nährungsweise; 6. Fortpflanzung, allgemeines; Pfleger, Pflegerwahl des Kukuks; die Kukukseier, Eierstock, Eihalter etc.; Beschreibung der Kukukseier, deren Aehnlichkeit mit Pflegereiern; Kennzeichen der Kukukseier; jedes Weibchen legt gleiche (ähnliche) Eier, aber nur ein Ei in jedes Nest, bekümmert sich das Kukuks-Weibchen um seine Eier und Jungen?

Die II. Abtheilung (p. 123—174) behandelt die nicht europäischen Kukuke, auf p. 156—165 dem Heherkukuk *(Coccystes glandarius* Glog.).

Die III. Abtheilung (p. 175—204) betrifft die Spähvögel *(Indicatorinae)* und Schmarotzer-Stärlinge *(Molobrinae)* mit einem Anhange (p. 204 224): Weshalb brütet der Kukuk nicht selbst?

Wir können uns hier als Ergänzung der Inhaltsangabe nur auf einige kurze Hinweise beschränken und müssen des Näheren auf das Buch selbst verweisen. In der Einleitung wird die Definition des Begriffes Parasit oder Schmarotzer nach verschiedenen Autoren gegeben, die Baldamus in die Worte zusammenfasst: „Parasiten oder Schmarotzer nennt man diejenigen Vögel, welche ihre Eier nicht selbst erbrüten, sondern bestimmten anderen zum Ausbrüten und zur Ernährung der Jungen unterschieben, also auch kein eigentliches Nest haben." Als Schmarotzer sind gegenwärtig ca. 157 Arten bekannt, wovon 135 auf die Kukuke *(Cuculidae)*, 16 auf die Spähvögel *(Indicatorinae)* und 5—6 auf die Kuhvögel (*Molobrinae)* entfallen. Hierauf folgt die Charakterisierung der Ordnung der Klettervögel *(Scansores)* und der Familie der Kukuke *(Cuculidae)*, letztere nach Reichenow, der sich eine Uebersicht

der Familie mit Anlehnung an das vorgenannte System (Vög. Zool. Gärt.) anschliesst, welche Baldamus in Schmarotzer *(Anepoastae)* und Selbstbrüter *(Epostae)* eintheilt.

Weitaus der grösste Theil des Werkes (p. 8 –122, 204—224) behandelt unseren Kukuk. Nach einer Charakteristik der beiden Subfamilien Baumkukuke *(Cuculinae)* und Heherkukuke *(Coccystinae)* folgt eine Uebersicht der Arten der Gattung *Cuculus*, bezw. der Subfamilie der *Cuculinae* nach Cabanis (Mus. Hein.), der Gattungen *Coccystes*, *Eudynamis* und *Scythrops* und dann der den gewöhnlichen Kukuk betreffende specielle Theil. Dieser enthält die Synonymie, Angabe der wichtigsten Abbildungen des Vogels und seiner Eier und mit Uebergehung der ausführlichen Beschreibung der Art, Bemerkungen über Alters- und Geschlechts-Verschiedenheiten, Körpermasse und Gewichte, latein. Diagnosen der Ersatzformen nach Cabanis und Hartlaub. Daran reihen sich in ausführlicher Behandlung die einzelnen in der I. Abtheilung (vgl. oben) angegebenen Capitel, aus welchen einige der wichtigeren Schlussfolgerungen angeführt seien:

Der Kukuk lebt in (bedingter) Monogamie.

Als Pflegeeltern sind 85—86 Arten bekannt.

Jedes Kukuksweibchen legt nur 1 Ei in dasselbe Nest, und seine Eier stimmen so mit einander überein, dass sie, als von dem betreffenden Individuum herrührend, zu erkennen sind.

Das sicherste und wichtigste Kriterium für die Bestimmung der Kukukseier bildet deren Gewicht, welches sowohl bei vollen, als auch bei entleerten stets grösser ist als das der normalen und anormalen Nesteier.

„Alles, selbst die abweichendsten Färbungen (und Zeichnungen) der Kukukseier finden analog, selbst bis zum Verwechseln ähnlich gefärbte und gezeichnete Eier unter denen der Pfleger."

Das Kukuks-Weibchen bekümmert sich um die von ihm gelegten Eier, besucht die von ihm zur Ablage benützten Nester täglich bis zum Ausfluge der Jungen. Sieht es sein Ei gefährdert, so überträgt es dasselbe in ein anderes Nest; ist der junge Kukuk ausgekrochen, so entfernt das Weibchen die Eier der Nesteigenthümer, falls es zu denselben gelangen kann.

„Der Kukuk — oder die Kukuke, so viele ihrer Arten Parasiten sind — können nicht selber brüten, weil ihre Eier, oder vielmehr deren Dotter, sich so langsam entwickeln, dass eine Gesammtausbrütung derselben unter diesen Umständen nicht erfolgreich sein würde."

Acht dem Werke beigefügte gute Tafeln in Farbendruck führen uns 13 Varianten von Kukukseiern, denen die der Pflegeeltern gegenüber gestellt sind, sowie Abbildungen fremdländischer Kukukseier und derer Nesteigenthümer und Molobrusier vor.

Bei dem Interesse, welches die parasitischen Vogelarten, darunter in erster Linie unser Kukuk, beanspruchen, muss die Zusammenfassung alles darüber Bekanntgewordenen höchst willkommen erscheinen, zumal selbe der hervorragendste Fachmann auf diesem Gebiete unternommen hat, wodurch schon im voraus die Gewähr grösster Gründlichkeit geboten war. Der Name des Autors, Dr. A. C. Ed. Baldamus, ist für das Buch die beste Empfehlung.

Hauptbericht (über den II. internationalen ornithologischen Congress in Budapest, 1891.) I. Officieller Theil. Im Auftrage des königl. ungar. Ministeriums für Cultus und Unterricht für das Ausland herausgegeben. — Budapest, 1892. Gr. 4. 227 pp.

Vorliegender 1. Band des Hauptberichtes, dessen Vorwort von O. Herman, II. Präsident, und Dr. G. v. Horváth, General-Secretär des Congresses, gefertigt ist, zerfällt in zwei Theile: Die Vorarbeiten und die officiellen Acten.

Ersterer behandelt die Genesis des II. Congresses und die Gründe, welche Veranlassung waren, dass die Vorbereitung und Organisation desselben vom ungarischen vorbereitenden Comité übernommen wurden. Es schildert die vielfachen Schwierigkeiten, mit denen das ungarische Comité zu kämpfen hatte, und gibt an der Hand aller Sitzungs-Protokolle einen genauen Einblick in die Thätigkeit und das zielbewusste Vorgehen, das alle seine Mitglieder beseelte und dadurch das Gelingen des Congresses in allen seinen Theilen ermöglichte.

Letzterer umfasst den Congress selbst und zwar die Vorberathungen des P. I. O. C. mit Beilagen (Bericht des Comités zur Prüfung der Rechnungen; A. B. Meyer, Entwurf zu einem Organisationsplane d. P. I. O. C.); die Namensliste der Congress-Mitglieder; die Eröffnungssitzung und die Verhandlungen der folgenden Sectionen: I. Systematik und Anatomie mit Beilagen (Schreiben von Prof. M. Fürbringer; Bemerkungen zu dem Entwurf zur Regelung der zoolog. Nomenclatur; endgiltige Abfassung des von A. Reichenow vorgelegten Entwurfes von Regeln für die zoolog. Nomenclatur); II. Biologie und Oologie; III. Migration und Avigeographie mit Beilage (Dr. L. v. Lorenz, Vorschläge betreffend die ornith. Beobachtungs-Stationen und die Feststellung der Zugstrassen der Vögel); IV. Ornith. oeconomica mit Beilage (den Schutz der nützlichen Vögel in Ungarn betreffend). Schlusssitzung mit den Resumés des Congress- und der Sections-Präsidenten und Antrag Dr. P. Leverkühn's im Namen L. Olphe-Galliard's zur Errichtung eines Denkmals für Chr. L. Brehm.

Des Näheren auf den Inhalt des Berichtes einzugehen, verbietet uns der Raum; das aber müssen wir beifügen, dass der Congress, von Seite des ungarischen Comités jeder Weise gründlich vorbereitet, die Bürgschaft für seine wissenschaftliche Bedeutung, die er beanspruchte, in sich trug. Dies mag alle, die an seinem Zustandekommen, an seinem Gelingen mitgearbeitet, mit hoher Befriedigung erfüllen; denn jeder hatte dafür seine volle Kraft eingesetzt.

II. Internationaler ornithologischer Congress. 3. Section. **Anatomie der Vögel**. Referat von **M. Fürbringer**. — Jena, 1891. Gr. 8. 48 pp.

Dieses von dem genannten berühmten Anatomen herrührende Referat behandelt, nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entwickelung der Anatomie der Vögel und Angabe der Begrenzung der dieselbe umfassenden Abtheilungen, die ornithotomischen Leistungen der letzten vier Jahre nach ihren verschiedenen Zweigen, denen sich die taxonomischen Ergebnisse

download unter www.biologiezentrum.at

und Folgerungen anschliessen. Ein Verzeichnis der hauptsächlicheren referierten Literatur bildet den Abschluss dieser bedeutsamen Publication.

Villa Tännenhof bei Hallein, im April 1892.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

An den Herausgeber eingelangte Druckschriften.

J. A. Allen. The North American Species of the Genus Colaptes, considered with Special Reference to the Relationships of C. auratus and C. cafer. [„Bullet. Americ. Mus. Nat. Hist." — New-York, 1892, Vol. IV. No. 1, Art. II. p. 21—44.] Vom Verf.

M. E. Büchner. Rapport sur le deuxième Congrès ornithologique international de Budapest. [Extr.] Russ. Vom Verf.

E. Perzina. Europa's Imitatoren. [Separ. „Orn. Monatsschr." XVII. 1892, p. 53—62, 87—126.] 26 pp. Vom Verf.

G. Kolthoff. Lagopus bonasioides, Bastard mellan Dalripa och Hjerpe. Med. en Taf. [Separ. a. „Bih. K. Sv. Vet-Akad. Handl." Bd. 13. Afd. IV. No. 6.] 7 pp. Vom Verf.

— Tetrao bonasiotetrix Bogd., Bastard mellan Orre och Hjerpe funnen i Sverige. Med. en Taf. [Separ. a. „Bih. K. Sv. Vet.-Akad. Handl." Bd. 17. Afd. IV. No. 2.] 9 pp. Vom Verf.

K. Th. Liebe. Vogelschutz im Walde. [Separ. „Deutsch. Forst-Zeit." VII. 1892] 12 pp. Vom Verf.

V. Fatio und Th. Studer. Catalogue distributif des oiseaux de la Suisse. Elaboré sur le catalogue questionnaire de la commission fédérale. III. édition. Avec une carte. — Berne & Genève, 1892. 8. 69 pp. Von V. Fatio.

R. Eder. Der Kukuk in Dichtung und Glauben der Völker. [Separ. a. „Nordböhm. Vog.- u. Geflüg.-Zeit." V. 1892.] Kl. 8. 17 pp. Vom Verf.

— Mystisch-allegorische Vogelgeschichten und deren Ursprung. [Separ. a. „Mittheil. orn. Ver. Wien." XV. 1891.] Kl. 8. 105 pp. Vom Verf.

E. C. F. Rzehak. Systematisches Verzeichnis der bisher in Oesterr.-Schlesien beobachteten Vögel nebst Bemerkungen über Zug, Brut und andere bemerkenswerthe Erscheinungen. [Separ. a. „Mittheil. orn. Ver. Wien" XV u. XVI.] Kl. 8. 44 pp. Vom Verf.

L. v. Lorenz. Referat über die Berathung eines Entwurfes von Regeln für die zoologische Nomenclatur. [Separ. a. „Verhandl. k. k. zool.-bot. Ges. Wien." XLII. 1892. Sitzungsber. p. 12—23] 11 pp. Vom Verf.

Verantw. Redacteur, Herausgeber und Verleger: Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen, Hallein
Druck von J. L. Bondi & Sohn, Wien, VII., Stiftgasse 3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologisches Jahrbuch

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: Literaturbericht und Anzeigen. 123-126